

Krankenhausverwaltung mit REGISAFE public



Krankenhausangestellte können ihre Zeit wahrlich sinnvoller nutzen als mit Suchen, Ordnen und Ablegen von Formularen, Akten und anderen Dokumenten. Aus diesem Grund setzen an der Universitätsklinik Ulm seit vielen Jahren etwa 400 Mitarbeiter/innen REGISAFE public ein – nicht nur bei der Patientenverwaltung, sondern für die verschiedensten Arbeitserleichterungen:

- Verwaltung und Archivierung des allgemeinen Schriftverkehrs
- Dokumentation sämtlicher Rechtsgrundlagen
- Organisation der Registratur und des Aktenplans
- Verwaltung von Drittmittelprojekten
- Ablage und Überprüfung der Wartungsverträge in der Medizingerätetechnik

REGISAFE public ist eine ideale Plattform, um das komplette gespeicherte Wissen auf schnellstem Weg wiederzufinden. Damit unterstützt und entlastet die Software die Klinik-Mitarbeiter, besonders auch in der Verwaltungsleitung, bei ihrer täglichen Arbeit.

Seit Anfang 2007 ist auch die Patientenverwaltung als vollständig integrierte Lösung erfolgreich im Einsatz. Sämtliche Patienten- und Abrechnungsunterlagen werden damit eingescannt und den Patientenakten in **REGISAFE public** zugeordnet. Damit können die berechtigten Nutzer direkt und jederzeit von ihrem Arbeitsplatz auf die notwendigen Informationen zugreifen.

„Schon länger war es Wunsch der Klinik, die Patientendaten in SAP mit dem dazugehörigen Schriftverkehr aus **REGISAFE public** in einer integrierten Lösung zusammenzuführen“, sagt Alexander Held, Geschäftsführer von HELD. Hier erwies sich die hohe Anpassungsfähigkeit von **REGISAFE public** als entscheidender Vorteil. Auf Basis des erfolgreichen Dokumenten-Management-Systems wurde in der Universitätsklinik ein komplett neues organisatorisches Grundkonzept realisiert. Die Software ermöglicht es nicht nur, alle Patientenakten zu verwalten, sondern ist zudem in der Lage, auf sämtliche sonstigen Bereiche zuzugreifen. Das geht von der Registratur über die komplette Schriftverkehr- und Aktenorganisation bis hin zur Rechts- und Gesetzesverwaltung. „In dieser Flexibilität und mit dem ausgeprägten Anpassungsvermögen unterscheidet sich **REGISAFE public** deutlich von herkömmlichen elektronischen Patientenakten“, erklärt Alexander Held.

Durch einen Import der vorhandenen Daten aus SAP, dazu zählen etwa bisherige Patientenakten und eingescannte Patientenunterlagen, werden automatisiert die Patientenakten in **REGISAFE public** angelegt. Diese unterteilen sich wiederum in Fallakten für einzelne Aufenthalte in den jeweiligen Krankenhäusern. Auf diese Weise können gescannte Dokumente schnell und einfach den entsprechenden Unterakten zugeordnet werden. Um eine eindeutige Kennung zu gewährleisten, wird jede Patientenakte automatisch mit einer siebenstelligen Patientennummer versehen. Durch diese unverwechselbare Zuordnung hat der Klinik-Mitarbeiter mit Hilfe der Schnellsuche immer sofort die benötigten Akten vorliegen. Sowohl über die „Adresskennung“, als auch über das Suchfenster „Patienten/Fall“ wird die entsprechende Patienten- oder Fallnummer augenblicklich gefunden. Die erweiterte Suche bietet darüber hinaus die Möglichkeit einer „Von-Bis-Suche“, die noch mehr Patientendaten wie etwa Geburtsdatum und Tag der Entlassung umfasst.

Die Vorteile dieses Systems liegen auf der Hand: Sämtliche Daten, Dokumente, Unterlagen und Informationen zu einem Patienten sind vollständig vorhanden. Sie liegen gebündelt an einer zentralen Stelle und können jederzeit ohne Zeitverlust abgerufen werden. Weniger Zeitaufwand – das bedeutet auch weniger Arbeit und damit weniger Kosten. Davon profitiert nicht nur die Universitätsklinik Ulm, sondern jeder einzelne Patient. Eine gesunde Lösung.